

**Eröffnung der temporären Installation
„Bonbons“
von Steinbrener/Dempf
beim Kreisverkehr Mistelbach
Mistelbacherstraße, Höhe M-City
Sonntag, den 5. Mai 2013, 14:30 Uhr**



Zur Eröffnung spielt die Midi-Marsch-Musik-Kapelle.

Mistelbach ist einer der Partnerstädte der diesjährigen Landesausstellung („Brot & Wein“) und widmet sich in diesem Rahmen dem Thema „Süße“. Während das MZM eine Ausstellung über Mehlspeisen zeigt und eine „Mistelbach-Genussrolle“ in den Cafés angeboten wird, nimmt die Künstlergruppe Steinbrener/Dempf das Thema als Ausgangspunkt für eine kritische Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen, raumplanerischen und ästhetischen Entwicklungen von Stadt und Peripherie.

Steinbrener/Dempf präsentieren einen historisch anmutenden Süßigkeiten-Pavillon auf dem Kreisverkehr bei dem Einkaufspark M-City. Das weithin sichtbare Schild auf dem Dach mit der Aufschrift „Bonbons“ gibt nicht nur den passierenden Autofahrer_innen sondern auch den Besucher_innen des Shopping-Centers Auskunft über die vermeintliche Funktion des Gebäudes.

Die Installation thematisiert die bereits seit Jahren hinterfragte und dennoch weiterhin praktizierte Absiedelung von Betrieben in die Peripherie, die zu meist architektonisch unansehnlichen Konsum-Zentren führt, während in den städtischen Zentren immer mehr Kleinbetriebe aufgrund fehlender Frequenz schließen müssen. Der Bonbons-Pavillon ruft bei den Passant_innen Erinnerungen an vergangene Zeiten beim Greisler hervor, gleichzeitig stellt er aber auch ein kritisches Statement zu der häufig gerade in Einkaufszentren bestehenden Vorliebe für Verkitschung und Fake-Historisierung dar. Die Positionierung auf einer Verkehrsinsel – der Pavillon ist nicht zugänglich – führt die Funktionslosigkeit des Geschäfts noch einmal vor Augen.

Die Künstlergruppe Steinbrener/Dempf besteht aus dem Bildhauer Christoph Steinbrener (*1960), dem Fotografen Rainer Dempf (*1961) und dem Architekten Martin Huber (*1967). Sie sind bekannt für Arbeiten, die sich kritisch mit der Veränderung des öffentlichen Raums auseinandersetzen, wie die Intervention „Delete!“, bei der in der Wiener Neubaugasse (2005) alle kommerziellen Zeichen gelb verhüllt wurden. Die folgende Projektserie „Copy/Paste“ ging den umgekehrten Weg: Werbung, Firmenlogos und PR-Affichen wurden hier ausdrücklich sichtbar gemacht, aber kontextuell verschoben und beabsichtigt falsch platziert, beispielsweise 2007 bei einem scheinbaren Umbau der Linzer Ursulinenkirche zu einer Starbucks-Filiale.

Weitere Informationen unter www.publicart.at und www.steinbrener-dempf.com.

Foto: Bonbons, Kreisverkehrgestaltung Mistelbach, 2013 © Steinbrener/Dempf

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur,
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Ansprechperson: Katrina Petter,
T: +43 2742 9005 13245, F: +43 2742 9005 13910, E:
katrina.petter@noel.gv.at – www.publicart.at